Gemeinnütziges.

(Aus dem „Amerikanischen Agriculturist.")

Winke über Arbeit.

Pflege des Viehs.—Reichliche Fütterung wird sich von Nutzen für alles Vieh erweisen. Seid vorsichtig mit Kühen, die gut bei Leibe sind; wenn die Zeit des Kalbens herannaht, gebt leicht abführendes und kein reizendes Futter. Füttert solchen Kühen kein Maismehl. Kleie ist sicheres Futter und sollten sich Anzeichen von Fieber einstellen, gebt ein Pint Leinöl oder eine Dosis Epsomsalz als Vorbeugungsmittel gegen Milchfieber. Frische und reine Luft ist absolut nothwendig für das in Ställe eingesperrte Vieh. In reiner, kalter Luft erhalten die Thiere ihre natürliche Wärme besser, als in warmer und unreiner.

Stroh verfüttern.—Stroh ist zu werthvoll, um es als Unterstreu zu benützen, wenn andere Aufsaugemittel wie Sand, Sumpferde, Blätter, oder Sägespähne zu bekommen sind. Pferde, die nur leicht arbeiten, kann man mit guten Strohhäckseln, mit sechs Quart Maismehl gemischt, als tägliches Futter, in gutem Zustande erhalten. Ein Futter langes Heu und Hafer kann man Sonntags geben, als willkommene Abwechslung und um Arbeit zu ersparen. Gewöhnliche Schafe gedeihen gut bei Stroh, nebst einem Pint Mais oder einer Quart Kleie täglich; die schwereren Rassen müssen außerdem ein Pfund Oelkuchenmehl, oder einige Wurzeln und wenigstens einmal täglich ein Futter Heu erhalten. Schafe bleiben gern lange liegen und fressen nicht früh; sie brauchen erst nach dem Frühstück gefüttert zu werden, während das andere Vieh vor dem Frühstück gefüttert werden sollte. Für Kühe ist Stroh ein schlechtes Futter.

Maisstengel. — Kühe gedeihen bei gut getrockneten Maisstengeln. Ebenso gute Butter wurde im Winter aus der Milch von Kühen bereitet, die nur geschnittene Maisstengel, nebst Kleie und Maismehl erhielten, als von der Milch solcher, welche das beste Heu bekamen. Aber die Stengel sollten grün getrocknet und gut aufgehoben werden. Ein Bündel Stengel, in Stücke weniger als einen halben Zoll lang geschnitten, reichen so weit als vier Bündel, ganz vor den Kühen hingeworfen.

Wasser.—Der Verbrauch trockenen Futters macht eine reichliche Tränke für das Vieh nothwendig. Grünfutter enthält etwa 80 Prozent (oder vier Pfund von fünfen) Wasser. Trockenes Futter enthält etwa 16 Prozent (oder nur ein Pfund in sechs Pfund Futter) Wasser. Wenn eine Kuh 20 Pfund trockener, fester Bestandtheile täglich im Grünfutter verzehrt, nimmt sie damit 80 Pfund oder beinahe 10 Gallonen Wasser; sind diese 20 Pfund in der Form von Heu oder Maisstengeln, so sind darin nur 4 Pfd., oder etwa eine halbe Gallone Wasser und das Fehlende muß gegeben werden. Viele arme Thiere leiden während des Winters in grausamer Weise an Wassermangel, weil Nachlässigkeit im Tränken leider zu häufig vorkommt.

Lämmer. — Frühlämmer lohnen sich im Verhältniß besser, als irgend welches andere Farmvieh. Alles, was nothwendig ist, um sie vollkommen zu haben, ist Takt und Sorgfalt. Ein zwölf Stunden altes Lamm, welches auf den Beinen steht, sorgt für sich selbst, wenn es bei der Mutter in einer kleinen, warmen Pferche ist. Ein gutes Verfahren ist es, Pferche nicht größer als vier Fuß im Quadrat in einem ruhigen Stall zu haben, worin die Mutterschafe ein oder zwei Tage vor dem Lammen gesperrt werden. An einem solchen ruhigen Platze ist es selten, daß Verlust eintritt, dadurch daß die Mütter die Schafe nicht annehmen wollen, oder sie vernachlässigen. Natürlich muß man sich darum bekümmern, bis die Lämmer einige Tage alt sind, worauf Mutterschaf und Lamm auf die Weide können und ein anderes Mutterschaf in die Pferche eingesperrt wird.

Eiseinbringen.—Schneidet die Blöcke von gleicher Größe und regelmäßiger Form; 16 oder 18 Zoll bei 12 ist eine bequeme Größe; schneidet sie gleichmäßig, damit sie dicht verpackt werden können. Wenigstens ein Fuß tief trockene Sägespähne, Strohhäcksel oder Spreu sollte um den Eishaufen und zwei Fuß obenauf gepackt werden. Für das Eishaus sind doppelte Wände, die acht Zoll auseinander und mit demselben Material ausgefüllt sind, und ein dichtes Dach zur Ableitung des Regens nothwendig; unter dem Dach können Luftzüge offen bleiben, weil gute Ventilation das Eis besser erhält. Das Eishaus muß unten guten Wasserabfluß haben und darf keine Luft dort eindringen. Es geht nicht an, das Haus vom Grund erhöht zu bauen. Am besten ist es, wenn die Erde etwa einen Fuß tief ausgegraben wird, aber alles vom Eis abfließende Wasser muß fortsickern oder abgeleitet werden. Das Eishaus sollte auf ansteigenden Grund und nie in einer Niederung gebaut werden. In einem Haus aus rohen Planken oder Brettern, unten drainirt, oben ventilirt, die Seiten gut ausgefüllt, hält das Eis sich ebenso lange, als in dem kostspieligsten.

Verschiedenes.—Seht nach den Pferden bei Zeiten und haltet sie scharf beschlagen, oder verwendet die "Good-enough" Hufeisen, welche keine Stollen haben und die sichersten Hufeisen für Winter oder Sommer sind, welche wir kennen...... Seht darnach, daß Keller, Cisternen und Wurzelgruben gegen Frost geschützt sind...... Bestellt die Sämereien für den Frühling, ehe die geschäftige Zeit der Samenhändler kommt, weil dann Verzug oder Unannehmlichkeiten eintreten könnten. Wählt das Getreide für Saat aus, so lange der Vorrath noch gestattet, die schwersten und besten Körner zu nehmen. Hebt alle Sämereien an einem kühlen und trockenen Platz auf...... Seht nach den Mündungen der Drainröhren, damit sie sich nicht verstopfen; wenn ein Sumpf auf der Farm sich befindet, ist jetzt die Zeit, um Graben hindurch zu ziehen behufs der Drainage; werft Sumpfschlamm für den nächsten Winter aus...... Macht einen Vorrath von Brennholz für ein ganzes Jahr; sägt und spaltet es für den Gebrauch und hebt es in einem gegen Unwetter sicheren Schoppen auf...... Obwohl die Arbeit des Mannes meistens im Freien ist, sollte er doch Deren, welche die Haushaltung führen, jede mögliche Hülfe leisten und ihnen alle Arbeiten abnehmen, die sie dem Unwetter aussetzen möchten.

Der Humorist.

Was mag doch dear Bua au wölle.
(Schwäbisch.)

Was mag wohl dear Bua au wölle?
Wo-n-i gang und wo-n-i stand,
Ueberall treff' i dean Buabe,
'S bringt me ganz aus Rand und Band!

Wäsch' i, thuat er Weide schneide,
Gras' i, ist sein Fuatter aus,
Gang' i mit der Gelt' an Brunne,
Läßt er's Vieh zum Saufe 'raus!

Kehr' i's Heu um auf der Wiese,
Hat er g'mähet nebedran,
Gät' i auf em Acker 's Unkraut,
Guckt er, ob me schneide kann!

Neulich thua-n-i Biare schüttle,
Wear guckt 'rüber über d' Heck?
Er, der Ueberall und Nirgends,
Dös ist doch a bißle z' keck!

Lasset m'en no wieder treffe,
Deam will i hoiß mache d' Höll,
No, ja no, no will en froge,
Was er eigentlich denn wöll.

Aber noi! dös thät' net passe,
Er soll selber fange an,
's wär sonst grad koin übler Bua net,
Ob er wohl au schwötze kann!

Was mag wohl dear Bua au wille?
Wo-n-i gang und wo-n-i stand,
Ueberall treff' i dean Buabe,
'S bringt me ganz aus Rand und Band!

G. S......r.

En Heirathsvertrag.

Ich denk es is der Müh werth, zu publische, wie der Wittman Heuschrecker und die Wittfrad Pefferbaks der Bärge for's Heire gemacht hen. Selle Story is alleh zwei Dahler werth, so daß Jedermann der die „Staatszeitung" halt, noch 50 Cents Profit macht.

Unser Wittmann Heuschrecker war schon 9 Monate ledig, als ihm uf ehmol der Gedanke fors Heire in der Buckel gefahre is daß er keh 5 Minute ruhig uf ehm Placke hot hocke könne, un er hot sich vorgenumme, er wot zu der Wittfrad Pefferbaks geh un sehne, ob sie net in der sehme Condischen wär. — Gedenkt, gedult! — Er geht, werd ufgenumme, un noch en paar Stund Anguckens halte sie das folgende Gespräch ab:

Er—Ich wehß gar net, was mir die Zeit her in de Knoche steckt. Dag un Nacht zuck's an mir un ich hab gar kehn Ruh mehr, das Esse schmackt mir net, un alsfort fühl ich, als wann mir eppes Partikuleres fehle deht. For sell bin ich ebgentlich der Owet kumme for zu sehne, ob mich vielleicht Kumpany besser fühle macht.

Sie—Well, ich mehn dehlmols selbert, sell wär schier das best, ich hab ah schun oft der sehm Weg gefühlt.

Er—Well, wie wärs, wann wir zweh zammeschluppe dehte? Kehns kann viel dabei verliere un wanns uns alle behd besser fühle macht, so is doch eppes gewunne.

Sie—Sell is freilich so, aber meiner Siebezeh, mer sin schier zu alt. Die Nochbere lache sich en krummer Buckel, wann mers duhn.

Er—Loß sie lache, sell is doch besser als wenn sie heule dehte. Ich bin for heiere, wann du witt sag so.

Sie—Well, ich wehß schier selber net recht. Kumm nächst Woch wieder.

Die nächst Woch is der Wittmann wieder kumme, un so schuhr, daß ich do schreib, sie hen sich bal druf vum Parre zamme schweße losse.

O, for's alt Eise! Peter.

Militärischer Unterricht.

Korporal: „Michel, sag' mir einmal, was hat die Zimmertour in der Kaserne für eine Aufgabe?"

Michel: „Reinlichkeit zu halten, und aufzupassen, daß Keiner dem andern n'x stiehlt."

Korporal: „Recht so. Nun sag' Du mir, Matthies, was hat die Zimmertour zu thun, wenn z. B. der Herr Major in's Zimmer tritt?

Michel: „Aufz'passen, daß er n'x stiehlt."

Brod und Wasser.

„Theurer George," sagte ein junges Mädchen in Indianapolis zu ihrem Verehrer, ich bin bereit, dich zu heirathen, wenn wir nur Brod und Wasser zum Leben haben.

Schön, erwiederte er, sorge Du für das Brod, ich werde herumgehen und zusehen, ob ich das Wasser dazu finden kann.

Herr und Dame.

Herr: Nun Clara, nimmst Du das Collier oder die Ohrgehänge, oder das Bracelet?

Dame: Nur keine thörichten Ausgaben, mein Heinrich!—Ich bin doch überzeugt, daß, wenn Du alle drei Gegenstände zusammen nehmen würdest, Du sie gewiß billiger kaufen möchtest.

Berichtigung.

Mann: „Sehen Sie doch einmal, Herr Doktor, wie mich mein Weib zurichtete!"

Doktor: „Aber, Frau, schämen Sie sich nicht, Ihren Mann so zu behandeln —ihn, der das Haupt der Familie ist, ist ja auch ihr Haupt!"

Frau: „Nun, darf ich nicht einmal meinen Kopf kratzen?"

— Erster Fechtbruder: „Schau, dort wohnt gar ein Fechtmeister."

Zweiter Fechtbruder: „Du, da geh'n wir 'nein, von dem können wir noch 'was lernen."

Wegweiser für Reisende.

Pennsylvania Central Eisenbahn.

Züge verlassen das Pennsylvania Eisenbahn Depot zu Harrisburg täglich wie folgt:

An und nach November 29, 1874.

Oestlich.

Philadelphia Expreß	2.40	Morg.
Schnellzug,	4.30	Morg.
Harrisburg Expreßzug,	6 00	Verm.
Dillerville Accommodationszug,	6.30	Vorm
Lancaster Zug (via Columbia)	7.35	Vorm
Pacific Expreßzug,	12.25	Nachm
Postzug,	1.55	Nachm
Tag-Expreß	4.05	„
Harrisburg Accommodation,	4.15	„
Atlantic Expreßzug,	11.15	Nachts

Westlich.

Cininnati Expreßzug,	12.10	Morg
Pacific Expreßzug,	4.15	Vorm
Weg-Passagierzug,	8.00	Vorm
Postzug,	1.25	Nachm
Schnellzug,	5.10	„
Pittsburg Expreß	10 15	Nachts.

Cumberland Valley Eisenbahn.
Zeit-Tabelle.

Anfangend am Montag, November 16, 1874.

Westlich.

Züge	Morg.	Nachmit.		Nachts.
Verlassen Harrisburg	7.00	1.30	5.00	11.20
Kommen an in Mechaniesburg um	7.30	2.00	5.30	12.20
Ankunft in Carlisle	8.00	2.30	6.00	1.22
„ „ Newville	8.30	3.00	6.30	2.33
„ „ Shippensb'g	9.00	3 30	6.56	3.35
„ „ Chambersb'g	9.32	4.00	7.25	5.00
„ „ Greencastle	9.58	4.35		
„ „ Hagerst'n.	10.27	5.02		
„ „ Martinsb'g	11.25	6.00		

Oestlich.

Züge	Morg.	Morg.	N M.	Ab'ds.
Verlassen Martinsburg		7.30	12.00	
„ Hagerstown		8.28	12.51	
„ Greencastle		8.56	1.17	
„ Chambersburg	5.00	9.22	1.42	4.40
„ Shippensburg	5.29	9.57	2.12	6.00
„ Newville	5.56	10.25	2.38	7.25
„ Carlisle	6.26	10.55	3.07	8.25
„ Mechanicsb'g	6.56	11.25	3.34	9.40
Kommen an in Harrisburg um	7.25	11.55	4.00	10.40

A. H. M'Culloh, Gen.-Ticket Agent. J. F. Boyd, Superintendent,
James Clark, General-Agent.
Harrisburg, Oktober 1, 1874.

Pilsener Bier.
Höchste Errungenschaft unseres Zeitalters.

Durch ausdauernde Bemühung, bedeutende Auslagen und eigene Anschauung, sowie Auswahl an Ort und Stelle, ist es den Unterzeichneten gelungen, die zur Erzeugung obengenannten Bieres erforderlichen Saazer Hopfen und böhmische Gerste zu erlangen. Wir empfehlen nun unseren werthen Gönnern das dem Original in keiner Weise nachstehende Gebräu, von welchem die ersten Lieferungen in wenigen Tagen an unsere verehrten Kunden, die uns mit Ihren Bestellungen beehren, gemacht werden, zur geneigten Beurtheilung. Dieses Bier eignet sich trefflich zu Flaschenbier und wir erlauben uns deshalb die Aufmerksamkeit aller Bottler darauf zu lenken, sowie aller Familien, die Bier im Hause zum täglichen Gebrauch halten. Es wird zu dem erstaunlich billigen Preis von $12 per Barrel verkauft bei

Bergner & Engel,
No. 412 Library Straße,
Philadelphia, Pa.

Dezember 24, 1874—3t.

Ein vorzügliches Heilpflaster.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum das von ihm selbst zubereitete Heilpflaster. Es ist ein probates Mittel zur Heilung von Hühneraugen, Rothlauf, Brand- und anderen Wunden, und wird von Solchen, die es gebraucht haben, auf's Beste empfohlen. Zur Bestätigung des obigen wende man sich an Hrn. Andreas Wiesemann und Andere. Das Pflaster ist zu haben bei Hrn. John Haußler, Blackberry Alley nahe der Dritten Straße, wo der Unterzeichnete zu treffen ist. Hr. Heinrich Schütz ein wohlhabender deutscher Bürger von Elisabethtown, Lankaster County hat mich die Zubereitung dieses wohlthätigen Pflasters gründlich gelernt.

Gottfr. Büchsenstein.
Harrisburg, Dezember 24, 1874—3t.

Friedrich Lauer's
berühmte
Ale, Porter & Lagerbier-Brauereien,
Reading, Pa.

Office: Ecke der Dritten und Chestnut Str
Reading, Pa., Mai 15. 1873—tf.

Dickel und Treide's
vergrößerter
Schuh-Store,
No. 9 Markt-Viereck,
Harrisburg, Pa.

Dieser Store ist kürzlich vergrößert und verschönert worden. Wir offeriren dem Publikum daher ein so schönes Lager an

Stiefeln und Schuhen,

zu so niedrigen Preisen, wie irgendwo in der City
Herren-, Damen und Kinderschuhe. Gaiters, Gummi-Schuhe und Stiefel für Alle.

Man komme und besichtige unser Lager und höre unsere niedrigen Preise.
Bestellte Arbeit wird in kürzester Zeit angefertigt. Reparaturen hübsch ausgeführt.

Dickel & Treide.
Harrisburg, Oktober 23, 1873.

Für gute und saubere Kohlen,
Hickory- und Eichen-Holz,
Holz zum Feueranmachen,
gehe man zu
J. B. Einstein,
No. 1, Dritte Straße, Harrisburg.
(Jul 16—'74)

F. A. Boehmer,
Plumber und Gas-Fitter,
Nro. 29 Ost Zweite Straße,
Harrisburg, Pa.

Oeffentliche sowie Privat-Gebäude werden mit den modernsten und besten
Gas- und Wasser-Fixturen
zu den billigsten Preisen versehen.
Harrisburg, März 30.1873—13.

Dr. R. J. Henry,
Office und Wohnung,
No. 332 Süd Zweiten Straße
(neben dem „Paxton Spritzen-Haus"),
Harrisburg, Pa.,

bietet einem geehrten Publikum seine professionelle Dienste ergebenst an. Er kann zu jeder Zeit, wenn nicht in Anspruch genommen, in seiner Office oder Wohnung consultirt werden.

Harrisburg, Juli 7, 1874—tf.

Dr. J. Walker's California Vinegar Bitters ist ein rein vegetabilisches Gemisch, hauptsächlich aus den auf den niederen californischen Gebirgszügen der Sierra Nevada einheimischen Kräutern gemacht, deren medicinische Kräfte ohne Anwendung von Spiritus extrahirt werden. Fast täglich hört man fragen: Was ist die Ursache des unvergleichlichen Erfolges des Vinegar Bitters? Darauf antworten wir: Weil es die Krankheitsursache entfernt und dem Patienten die Gesundheit wiederverschafft. Noch nie zuvor, so lange die Welt steht, ist eine Medizin zusammengesetzt worden, welche die anerkenntwerthen Eigenschaften des Vinegar Bitters zum Heilen der Patienten von jeder Krankheit, die der Menschheit Erbtheil ist, besitzt. Es ist ebensowohl ein mildes Purgirmittel wie ein Stärkungsmittel, indem es Blutanhäufung oder Entzündung der Leber und Eingeweide in Gallenkrankheiten hindert.

Die Heilkräfte von Dr. Walker's Vinegar Bitters sind öffnender, schweißtreibender, lösender, nährender, abführender, Urin treibender, beruhigender, Reizung mildernder, Säfte verbessernder, und Galligkeit beseitigender Art.

Dankbare Tausende preisen Vinegar Bitters als das wunderbarste Kräftigungsmittel das je das sinkende System unterstützt hat.

R. H. McDonald & Co.,
Apotheker und Generalagenten in San Francisco, Cal., und Ecke von Washington und Charlton Str., New York.
Bei allen Apothekern und Händlern zu haben.

GIFT ENTERPRISE
Die einzige zuverlässige Geschenk Verloosung im Lande!
$75,000,
in werthvollen Geschenken!
werden verlooset in
L. D. Sine's
178. regelmäßiger monatlicher
Geschenk-Verloosung!
Ziehung am Montag, den 22. Februar, 1875.

Zwei große Hauptgewinne von
$5,000 jeder in Baargeld!

Ein Gewinn von $1000 }
Zwei Gewinne von $500 } Jeder in Baar Geld!
Fünf Gewinne von $100 }

Ein Pferd und Buggy, mit silberbeschlagenem Geschirr, werth $600. Ein schönes Rosewood Piano, werth $550.

Drei goldene Uhren nebst Ketten, werth $300 jede. Drei goldene amerikanische doppelhäusige Uhren, werth $125 jede. Zehn goldene Damen-Uhren, werth $100 jede.

1000 goldene und silberne doppelgehäusige Anker Uhren,
(in's Gesammt)
werth von $20 bis $300 jede.

Goldene Damen- und Herren Ketten; Westen-Ketten von Münz-Silber; solide und doppelt plattirte Silberwaaren: Bijouterie u. s. w.

Gesammtzahl der Geschenke 7,500.
Loose limitirt auf ...... 75,000.

Agenten werden verlangt, um Loose zu verkaufen, denen liberale Prämien bewilligt werden.

Einzelne Loose $1.00; sechs Loose $5; zwölf Loose, $10; fünfundzwanzig Loose, $20.

Circulare, welche eine vollständige Liste der Gewinne, sowie eine Beschreibung der Ziehungsmethode und weitere Informationen in Bezug auf die Verloosung enthalten, werden an Jedermann geschickt werden, der dieselben bestellt.

Alle Briefe sind zu adressiren an:
L. D. Sine, Box 432.
Office: Cincinnati, O.
Excelsior Building, Ecke Race & Longworthstr.
Januar 7, 1875.—(Okt8, '74-13.)

Louis Beiser's
Teutonia Sängerbund-Halle,
(BAKER'S HOME),
No. 422 Race Straße,
Philadelphia.
Mai 28, 1874—3Mt.

Philipp Aldinger's
Restauration,
No. 207 Chestnut Straße,
(nahe Königs's Bierbrauerei,)
Harrisburg, Pa.

Die besten Speisen und Malz-Getränke sind stets bei ihm zu haben.
Harrisburg, Juni 18, 1874.—1j

Das
Wochenblatt
des
New-Yorker Journal

das größte und inhaltreichste Wochenblatt in den Ver. Staaten,
enthält
eine vollständige Uebersicht des Ereignisse aus allen Gegenden des Welt während der Woche,
interessante Romane und Novellen,
Kunstberichte, Belletristisches rc.
und eignet sich besonders zur Versendung
In's Land und nach Europa.

Es erscheint jeden Mittwoch und kostet

Eine Nummer	$2.50 per Jahr.
Eine Nummer	$1.25 für 6 Mt.

Nach Europa versandt incl. Porto:

Für ein Jahr	$4.50
„ „ halbes Jahr	$2 25
„ drei Monate	$1.15
Einzelne Nummern	9 Cts.

Für Canada ist der Abonnements-Preis incl. Porto jährlich $3.50.
Agenten erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

☞ Auswärtige Abonnenten haben das Proto—vierteljährlich nur 15 Cents — an ihre Post-Office im Voraus zu bezahlen.

Obiges Blatt wird nur gegen Vorausbezahlung versandt, und Abonnenten werden gebeten ihre Beträge in Money Orders direkt an diese Office zu senden, oder durch acceptirte Agenten zu bestellen.

Expeditions-Bemerkung.

☞ Wir ersuchen unsere verehelichen Abonnenten, uns ihren Wohnsitz, d. i. Post-Office, County und Staat, in an uns gerichteten Briefen mit möglichster Genauigkeit anzugeben und bei Uebersiedelungen nebst dem Namen ihres neuen Wohnorts gleichzeitig die frühere Adresse gefälligst mittheilen zu wollen.

Man adressire Briefe wie folgt:
NEW YORKER JOURNAL,
No. 13 & 15 Chatam Street
NEW YORK, Y. N.
Januar 21. 1875—13.

Job-Arbeiten
schön und billig in dieser Druckerei.

Amos Miley,
Sattler,
108 Nord Queen Straße, Lancaster.

Lancaster, Dez. 10, 1874.—1j.

F. A. Schuster,

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiemit seine Freunde sowie das Publikum überhaupt, daß er immer noch im Besitze des wohlbekannten

Rail Road & Canal Hotel
Ecke der Canal und Walnut Str.
ist, wo er zu jeder Zeit die
besten Weine und Liquöre
verzapft. Da er eine große Auswahl vorzüglicher Weine und Liquöre in Europa angekauft hat, so ist er in den Stand gesetzt, seine Kunden auf jedmögliche Weise zu befriedigen.
Zum geneigten Besuch ladet freundlichst ein

F. A. Schuster,
Ecke der Canal und Walnut Straße.
Harrisburg, August 13, 1874.—1j.

Gustav E. Reichmann's
Bier-Brauerei,
Ann Straße,
Middletown, Pa.

Kunden werden stets mit gutem frischen Bier versorgt. Auswärtige Bestellungen werden mit Dank angenommen.
Middletown, Pa., der 23. Octo 1873—13.

Joseph F. Desch's
Bierbrauerei,
Columbia, Pa.

Der Unterzeichnete beehrt sich dem Publikum anzuzeigen, daß er nun im Besitz an die bekannte Columbia Bierbrauerei allein im Besitze hat, und sich bemühen wird, ein vortreffliches, gutes und gesundes Lager-Bier zu liefern. Die Brauerei ist mit den neuesten Verbesserungen versehen. Auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt.

Ausgezeichneter Schweizer- und Limburger-Käse, sowie kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben.

Joseph F. Desch,
No. 319 Walnut Straße,
Columbia, Pa., Okt. 15. 1874.—tf.

Gottlieb Young's
Brauerei
in
Columbia, Pa.,

erfreut sich seit lange eines wohlbegründeten Rufes im ganzen Staate. Die Brauerei ist mit den besten und bewährtesten andern Einrichtungen versehen, und das von ihr produzirte Bier ist kräftig, frisch, angenehm und gesund, nur aus Malz und Hopfen, ohne Beimischung schädlicher Substanzen gebraut, — was deutzu Tage wohl nicht ganz unnöthig zu bemerken ist.

Als Braumeister habe ich seit Kurzem Herrn August Weiß, (früheren Partner von Hrn. Joseph Desch, Bierbrauer,) angestellt, dessen eminente Befähigung zu diesem Berufe allgemein anerkannt ist, und auf langjähriger Erfahrung und fortgesetzter Wirksamkeit in zwei der größten Brauereien Philadelphia's fußte. — Verkauf unter dem Reifen und im Retail. Einem geehrten Publikum überhaupt und den Herrn Wirthen insbesondere empfiehlt sich zu geneigten Besuchen und Bestellungen

Gottl. Young, Brauer.
Columbia, Pa., Okt. 8, 1874.

Jung's Hotel,
gegenüber dem Pennsylvania & Northern Central-Eisenbahn-Depot,
Harrisburg, Pa.
Gottlieb Jung, Eigenthümer.

Fremde und Reisende finden stets die beste Bewirthung. ☞ Vorzügliche Speisen und Getränke zu jeder Zeit vorräthig.
Harrisburg, März 6, 1873—tf.

Die schönsten Kalender für 1874.

1. **Gerhard's Pracht-Familien-Kalender**, in groß Quarto, mit vielen Illustrationen erster Klasse, einer schönen Familien-Gedenktafel in Silberdruck, und einem reich in Farben gedruckten Umschlag. Preis 40 Cents. Wer einen ausgezeichnet schönen Kalender—ein Familienbuch von bleibendem Werth—für 1875 haben will, der bestelle zeitig diesen Pracht Kalender.

2. **Gerhard's Illustrirter-Gartenlaube Kalender** in Quarto, ebenfalls mit vielen schönen Illustrationen und reichem Inhalt. Preis 25 Cents.

☞ Dieser schöne Familien Kalender wird wegen der Abhandlung über die Blumenzucht im Zimmer, die er enthält, auch besonders allen Frauen und Jungfrauen willkommen sein.

3. **Gerhard's Kalender für lustige Leute**, in Octav, auch mit vielen und zwar komischen Illustrationen und erheiterndem Inhalt in Prosa und in Versen. Preis 25 Cents. Wer gerne lacht, der bestelle sich diesen Kalender.

New York, November 12, 1874 1t.

Proklamation.

Sintemal der achtbare John J. Pearson, Präsident der Common Pleas Court im zwölften Gerichtsdistrikt, bestehend aus den Counties Lebanon und Dauphin, und der achtbare R. M. Henderson, Gehülfsrichter in Dauphin County, unterm 8. Dezember, 1874, ihren Befehl zur Abhaltung der Oyer und Terminer Court, allgemeinen Gefängniß Entledigung und vierteljährlichen Friedenssitzungen, welche zu Harrisburg für das County Dauphin stattfinden und am 3. Montag im Januar, 1875, anfangen und zwei Wochen dauern soll, erlassen haben.

Deshalb werden der Coroner, die Friedensrichter, Alderwänner und Constablers des besagten Countys Dauphin hiermit benachrichtigt, daß sie sich an gedachtem Tage, Vermittags 10 Uhr, dann und daselbst in Person mit ihren Records, Inquisitionen, Examinationen und ihren eigenen Erinnerungen einzufinden haben, um daß zu thun, was ihnen von Amts wegen zu thun zukommt; desgleichen alle Diejenigen, welche gerichtlich verbunden sind, als Kläger gegen die Gefangenen aufzutreten, welche im Gefängniß von Dauphin County sich befinden mögen, daß sie sich dann und daselbst einstellen, um ihre Klagen vorzubringen, wie recht ist.

Gegeben unter meiner Hand zu Harrisburg, am 9. Dez. im Jahr des HERRN '74, und im neun und neunzigsten Jahr der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

H. J. Sheafer, Sheriff.
Sheriffs Office } Harrisburg, Dez. 9, '74. } Dez. 24, 1874.

Carpets von allen Sorten.

Winter, 1874. Pingst,
213 Nord Zweite Straße.

Alle Diejenigen, welche noch **Carpets, Oeltücher und Strohdecken** nöthig haben, werden es zu ihrem Interesse finden, wenn sie vorerst unsre Waaren und Preise untersuchen, ehe sie anderswo kaufen, da wir entschlossen sind, unsern ungeheuren Vorrath während den harten Zeiten bedeutend zu verringern. Niedliche, klein-figurirte

Bettzimmer Carpets, Oeltücher von jeder Breite und Farbe, **Strohdecken** (Mattenwerk) der allerbesten Qualität, besonders für Officezimmer rc, werden alle zu den spottbilligsten Preisen verkauft.

Ein immenser Vorrath der besten **Cocoa Matten,** sehr billig, sind auf Hand.

Brüssel Carpets, besonders billig.

Harrisburg, Penn'a.
Juli 2. 1874.—1j

Carpets von allen Sorten.

Neue Waaren! Neue Waaren!!
Winter-Dry-Goods!
James Bentz,
Nro. 7 Market-Square,
Harrisburg, Pa.,
hat soeben einen ungeheuren Vorrath von
Winter-Dry-Goods,
erhalten, bestehend zum Theil in
Dreß-Goods
von jeder Gattung,

Leinwand, Calicoes, Muslinen, Ginghams, Tisch-Tücher Hand-Tücher, Napkins, Bett-Tücher, Shawls, Sonnenschirme, Regenschirme, Schwarze Alpacas, u. s. w., u. s. w.

Das Publikum ist freundlichst eingeladen, unsre Waaren zu besichtigen. Dankbar für das bisherige Zutrauen, und mit dem festen Vorsatz, gute und billige Waaren zu verkaufen, bitten wir um die fernere Gunst des Publikums.

In diesem Store wird deutsch gesprochen, und Alle gleich behandelt, Arme wie Reiche.

Man vergesse nicht den Platz.

James Bentz,
Nro. 7 Market Square,
Harrisburg, März 19, 1874—13.

Dry Goods!
Georg Macklin
offerirt jetzt ein großes Assortment von
Herbst Dry Goods
zu den billigsten Preisen!

Feine Ladies Dreß-Goods, Poplins, Wollene Stoffe, Linnens, Shawls, Blankets, Flannellen, Unterkleider, Tuch, Cassimere, Handschuhe rc., rc.

Spezieller Handel in **schwarzem Dry Goods** zu den allerniedrigsten Marktpreisen. An Auswärtige Käufer wird, wenn verlangt, Proben oder Muster zugesandt.

Georg Macklin,
Market Square, Harrisburg, Pa.
October 22, 1874.—2Mt.

A. B Häpke,
Ecke der Zweiten und Chestnut Str.,
Harrisburg, Pa.,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Sorten
Strickgarne,

deutsche sowohl als hiesige; ferner **Strickereien, Stickerei Material,** sowie gestrickte Artikel.

Auch werden Pinking und Stämping auf's prompte besorgt.

☞ Gewünschte Arbeiten werden prompt, und billig abgeführt.
April 30, 1874.—13.

Charles Meyen u. Co,
einzige
deutsche Anzeige Agentur
für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,
37 Park Row und 145 Nassau Str.,
New-York,
etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen rc. für alle deutschen Zeitungen in den Vereinigten Staaten, sowie in Deutschland und allen Länder Europa's

New-York, 21, November, 1872.

Henry L. McCullough,
Rechtsanwalt
(Attorney - at Law),
No. 85 Grant Straße,
Pittsburg, Pa.

Collektionen werden auf's pünktlich e besorgt.
August 27, 1874—13.

Oblinger & Kessner,
Reading, Pa.,
Importeurer von und Großhändler in
Rheinwein,
Neckar-Wein,
Französischen Weinen,
und
Liqeuren.

Reading, Mai 7, 1874.—3mo

Dr. Geo. Wm. Ruedi,
Deutscher Arzt & Augenarzt,

bietet hiermit dem geehrten Publikum seine professionellen Dienste an.

Office in No. 206 Zweite Straße, drei Thüren unterhalb der Mulberry Straße. Office-Stunden: 7 bis 8 Uhr Vormittags, 1 bis 3 und 7 bis 8 Uhr Nachmittags.

Harrisburg, Nov. 2, 1871—tf.

Germania
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,
Vom 1sten Mai an 1874, ist es:
287 Broadway, New-York.

Hugo Wesendonk, Präsident.
Friedrich Schwendler, Vice-Präsident.
Cornelius Doremus, Sekretär.
H. Cillis, Aktuar.

Uebersicht des Zustandes der Gesellschaft:
Bilanz am 31. Dezember, 1873.

Bonds und Mortgages auf liegendes Eigenthum, incl. der Feuer Versicherungs-Prämium,	$4,385,230.44
Ver. Staaten Bonds,	562,645.00
Staaten Bonds,	19,200.00
New-York und Brooklyn City-Bonds	438,875.00
Anleihen gesichert durch Ver. St. Bonds	4,00.00
Baar Capital auf Hand und in Banken	93,584.03
Interessen schuldig und erwachsen	76,595.93
Baar und zur Ueberlieferung bereit	92,551.03
Verschobene Prämien gesichert durch Polizen	293,159.84
	$5,970,080.37

☞ Agenturen in ganz Europa.

Jeder, der wenigstens zwei Jahre versichert war, erhält eine nach dem Contributionsplan berechnete Dividende am Jahrestag seiner Police.

Jährliche Dividenden baar.

☞ Policen werden auf alle bewahrten Arten ausgestellt, von $1000 bis $20,000 auf ein einzelnes Leben.

F. W. Liesmann,
Agent für Dauphin, Cumberland und Franklin County.
Februar 19, 1874—13.

Die City Bank

bietet zum Vermieten an in ihrem großen feuerfesten, und vor Einbrecher gesicherten Bank-Gewölbe,
Kleine Safes (Geldschränke),
zur sicheren und zuverlässigen
Aufbewahrung von Bonds, Kaufbriefen,
werthvollen Papieren, rc.
A. L. Robinson,
Cassirer.
Harrisburg, Okt. 15, 1874.—2mo.

DR. AUGUST KOENIG'S
HAMBURGER
BRUST THEE

Das beste und sicherste Mittel gegen die verschiedenen Angriffe der Brust und der Kehle, wie: Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Bräunen, Heiserkeit, Influenza, Entzündung der Luftröhren, gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.

Niederlage bei A. Vogeler & Co., Balto. Md.
Bei allen Apothekern und Droguisten zu haben.
Ein Packet 25 Cts., 5 Packete für $1.00.

Um Fälschungen vorzubeugen bitten wir darauf zu sehen, daß jedes Packet von Dr. Aug. König's Hamb. Brustthee mit nebenstehender Handels-Marke sowie dem Namenszuge der Herren A. Vogeler & Co. versehen ist.

Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen.

Ein untrügliches und sicheres Mittel gegen alle Krankheiten des Magens, der Leber, des Unterleibes, sofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und Unverdaulichkeit entstanden sind, als kolikartige Leibschmerzen, Beschwerden des Kopfes, der Brust, Schwindel, Drücken, Düsterkeit des Kopfes, Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen.

Eine Flasche 50 Cts. 5 Flaschen $2.

Dr. Aug. König's
Hamb. Kräuter-Pflaster.

für Verbrennungen, Brühungen, Frostbeulen, Wunden, Rheumatismus, Engbrüstigkeit, kurzen Athem, Brust- und Lungengeschwüre, Reißen in den Gliedern, Kopf- und Zahnschmerzen, innere Verletzungen, Hühneraugen, Leichdornen, geschwollene Brüste, Fisteln, Tumors, und überhaupt alle Hautgeschwüre. Bei Menschen und Thieren gleich anwendbar.

25 Cts. per Packet 5 Packete für $1.

● In allen deutschen Apotheken zu haben.

Ayer's
Kirschen-Brustmittel.
(AYER'S CHERRY PECTORAL.)
Gegen Hals- und Lungenkrankheiten, wie Husten, Erkältungen, Keuchhusten, Bronchitis, Asthma und Schwindsucht.

Unter den großen Entdeckungen der neuern Wissenschaft giebt es wenige, welche von größerem Werthe für die Menschheit sind, als dieses wirksame Heilmittel gegen alle Krankheiten des Halses und der Lungen. Ein ausgedehnter Gebrauch und allseitige Prüfung seiner Heilkraft sowohl in diesem, als in andern Ländern, haben nachgewiesen, daß es sicher und wirksam dieselben in seiner Gewalt hat. Das Zeugniß der besten Bürger aller Volksklassen stellt die Thatsache fest, daß das Kirschen-Brustmittel die quälendsten Leiden des Halses und der Lungen heilen wird, und besser, als irgend ein anderes Heilmittel. Die gefährlichsten Krankheiten der Athmungsorgane weichen seiner Macht; und es sind Fälle von Heilung der Schwindsucht durch dieses Arznei allgemein bekannt, welche so merkwürdig waren, daß man kaum daran glauben würde, wenn dieselben nicht über alle Zweifel bewiesen wären. Als ein Heilmittel erfüllt es seinen Zweck, und das Publikum kann sich darauf verlassen, daß es vollständigen Schutz gewährt. Dadurch, daß es den Husten, den gewöhnlichen Vorboten ernstlicher Krankheiten heilt, rettet es unzählige Leben und eine Menge von Leiden, die nicht abzuschätzen ist. Es fordert die Prüfung heraus und überzeugt den Unglaubigsten. Jede Familie sollte es als ein Schutzmittel gegen den frühzeitigen und unbeachteten Anfall einer Lungenkrankheit vorräthig halten, da dieselben anfänglich leicht geheilt, dagegen durch Vernachlässigung unheilbar, ja oft tödtlich werden. Zarte Lungen bedürfen jenes Schutzes und es ist unklug sich derselben zu begeben. Als ein Vorbeugungsmittel bei Kindern, bei den quälenden Krankheiten, welche den Hals und die Brust derselben befallen, ist das Kirschen-Brustmittel unschätzbar; denn durch dessen rechtzeitige Anwendung werden Viele von einem frühern Grabe gerettet und für die Liebe und Theilnahme, die ihnen mit ganzem Herzen zugewendet wurde, erhalten. Es wirkt rasch und sicher gegen gewöhnliche Erkältungen und sichert einen gesunden und erquickenden Schlaf. Niemand wird mehr von der lästigen Grippe und schmerzhaften Bronchitis leiden, wenn er weiß, wie leicht diese geheilt werden können.

Ursprünglich das Erzeugniß langer, mühsamer und erfolgreicher chemischer Forschung, werden jetzt noch keine Kosten noch Mühe gespart, um jede Flasche so vollkommen zu machen, als es überhaupt möglich ist. Man kann sich darauf verlassen, daß es alle die Heilkräfte hat, die ihm jemals zugeschrieben worden sind, und daß es fähig ist Kuren zu bewerkstelligen, die ebenso merkwürdig sind als die bedeutendsten, welche es jemals vollbracht hat.

Bereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.,
praktischen und analytischen Chemikern.
Verkauft von allen Droguisten überall.